

Ausländer öffneten sich Publikum

Abschluss der Reihe „Münster – Globale Stadt“ / Große Resonanz

Münster ■ Ein Geologe aus Afghanistan, ein Schüler aus Indien, ein Tänzer aus Brasilien, eine Studentin aus Burma... – sie und acht weitere in Münster lebende ausländische Mitbürger waren fast drei Monate lang die Protagonisten der Reihe „Münster – Globale Stadt“, die jeden Sonntagabend im Cinema statt fand.

Am Sonntag feierte man nun im Cinema an der Warendorferstraße den Abschluss des gelungenen Projektes, das ein Stück mehr war, als das bloße Kennenlernen einer Person aus einem fremden Land. An zwölf Sonntagen stellten zunächst Münsteraner Filmemacher einen ausländischen Mitbürger in einem Kurzfilm vor. Dieser wiederum stellte anschließend sich und sein Land vor, in dem er einen selbst gewählten Film aus seiner Heimat präsentierte.

Zum Abschluss der Reihe, die fast jeden Sonntagabend ungewöhnlich gut besucht war, ließ man an diesem Sonntag noch einmal alle Abende Revue passieren, indem man sämtliche Kurzfilmportraits nacheinander spielte. Zum Schluss blieb der Ein-



Beim internationalen Buffet im Cafe Garbo hatte man im Anschluss an die Filmvorführungen Gelegenheit, sich auszutauschen.

MZ-Foto: Schmid

druck von zwölf ganz unterschiedlichen Personen mitindividuell verschiedenen Schicksalen. Alle waren sie auf verschiedene Weise nach Münster gekommen – viele sogar als Flüchtlinge. Aber sie alle sind nun ein Teil von Münster geworden.

Insgesamt sei man mit der Resonanz sehr zufrieden, er-

zählt Christine Müh vom Verein „Die Linse“, die das Projekt geleitet, und auch selber an einigen Kurzfilmen mitgearbeitet hat.

Ganz besonders beeindruckt sei sie jedoch von den Protagonisten der Abende, die bereit waren sich für den Film und für das Publikum zu öffnen und dabei selber zum Teil

ein ganzes Stück Vergangenheit bewältigung zu leisten hatten.

Auf Grund der guten Resonanz und der hohen Besucherzahlen plane man auf jeden Fall eine ähnliche Fortsetzung des Projekts, wann und wie diese jedoch verwirklicht werden soll, steht noch nicht fest. ■ CAR